

Die urige Kuh aus Holz ist 100 Prozent Handarbeit. Fotos: Benjamin Earnhart

«Die rot gefleckte Holzkuh steht für Innovation»

Die vielseitigen Spielwelten von Trauffer begeistern Jung und Alt aus nah und fern. Auf dem Rundgang mit Firmeninhaber Marc A. Trauffer tauchte die Nidauer Stadtpräsidentin, Grossrätin und Ständeratskandidatin in eine beeindruckende Erlebniswelt in Hofstetten bei Brienz ein.

STÄNDERATSKANDIDATIN SANDRA HESS Wer kennt sie nicht, die urige Kuh aus Holz geschnitzt – sie bringt Kinderaugen zum Leuchten und erinnert Reisende an die bodenständige Schweiz. Seit 1938 werden die liebevoll von Hand gefertigten Holzspielwaren und Souvenirs von Trauffer Holzspielwaren AG Berner Oberland in Hofstetten bei Brienz hergestellt. Ein Familienbetrieb, der sich in den letzten Jahren zu einem der wichtigsten Arbeitgeber in der Region entwickelt hat. Seit rund einem Jahr verzaubert Trauffers Erlebniswelt die Besuchenden und Heimatsuchende geniesenen entspannte Momente im neu erstellten Bretterhotel.

Die Faszination dieser Erlebniswelt in Hofstetten zog auch Sandra Hess, Stadtpräsidentin von Nidau, Grossrätin und Ständeratskandidatin in ihren Bann. Firmeninhaber Marc A. Trauffer führte die Vollblut KMU-lerin auf einem Rundgang durch die bezaubernde Welt der Holzspielwaren sowie der neu geschaffenen Erlebniswelt und ermöglichte einen Blick hinter die Kulissen des innovativen Betriebes.

Tradition und Swissness

Fräsen, sägen, kühlen, schleifen, malen, kleben – die rot gefleckte Kuh ist 100 Prozent Handarbeit. Seit 2001 ist Marc A. Trauffer im Betrieb tätig. In dritter Genera-

tion übernahm er ein paar Jahre später die Führung. Unter seiner Hand entwickelte sich das Unternehmen zu einem modernen Spielwarenhersteller, welcher die schweizerischen und europäischen Qualitätsnormen für Spielzeugsicherheit und die gestiegenen und schnelllebigem Marktbedürfnisse erfüllt. Mit Firmenübernahmen konnte er das Spielwarensortiment ausbauen. Unabhängig dessen bleibt er der Handwerkskunst und der Philosophie seiner Vorfahren treu.

Heute gehört Trauffer mit seinen 75 Mitarbeitenden zu einem der grössten Schweizer Holzspielwaren-Produzenten. Das Unter-

nehmen steht für Tradition und Swissness, für Qualität und Nachhaltigkeit. Und mit der 2022 geschaffenen Erlebniswelt sowie dem Bretterhotel stellt Marc Trauffer zusammen mit seiner Frau Brigitte die Weichen für die Zukunft seines Unternehmens. Ein wertvolles Beispiel dafür, wie sich ein KMU mit viel Energie, Innovation, sozialer Verantwortung und regionaler Wertschöpfung, stets der Tradition verbunden, etabliert und sich im hart umkämpften Markt behaupten kann. Hier werden KMU-Grundwerte aus Überzeugung an den Tag gelegt, dazu braucht es keine staatlichen Regulierungen.

Eine echte KMU-lerin

Für Sandra Hess ist klar, die Trauffer Erlebniswelt ist ein Vorzeigebispiel für die Schaffenskraft in unserem Land. Denn das Rückgrat unserer Wirtschaft sind KMU. Nicht weniger als 60 Prozent aller Arbeitsplätze in der Schweiz sind in kleinen und mittelgrossen Firmen angesiedelt. Sie bilden das Fundament der Gesellschaft und sichern Wohlstand und Wohlfahrt. Das ist der 50-jährigen Politikerin und KMU-lerin schon lange klar. Viele Jahre sass sie im Verwaltungsrat des familieneigenen Garagenbetriebs und lernte dort die Herausforderungen eines Unternehmens in einer sich stets wandelnden Zeit kennen. Umso wichtiger ist es für Sandra Hess, dass die Politik die besten Rahmenbedingungen schaffen und bürokratische Hürden abbauen muss. KMU sind das wirtschaftliche Herz und Rückgrat der Schweiz!

Beeindruckend ist ebenfalls der sorgsame Umgang mit den Ressourcen. Der Holzspielwarenhersteller bezieht das Holz ausschliesslich aus der Schweiz, von fünf auslesenen Holzlieferanten. Diese erstrecken sich von der Region Brienz quer über die ganze Schweiz. Sämtliche Sägereien und Lieferanten sind FSC-zertifiziert und stehen für das Label Schweizer Holz. Unnötige Transportwege werden, wenn möglich, vermieden, und das Holz wird luftgetrocknet. Dadurch wird der CO₂-Ausstoss massiv reduziert. Und auch die verwendeten Farben sind auf Wasserbasis, frei von Giftstoffen und regelmässig kontrolliert. Verantwortungsvoll und mit Weitblick mit den hiesigen Ressourcen umgehen ist ebenfalls ein Anliegen, welches Sandra Hess am Herzen liegt. Sie ist überzeugt, dass wenn Gesellschaft, Wirtschaft und Politik gut zusammenarbeiten, die Energiewende geschafft werden kann und unsere Ressourcen nachhaltig geschont werden.

Der Ausflug in die Welt der Trauffer Holzspielwaren war ein aussergewöhnliches Erlebnis, geprägt von 1000 Eindrücken und der Zuversicht, dass Innovation, gepaart mit Risikobereitschaft und Mut, nach wie vor das Erfolgsrezept für eine gut funktionierende Wirtschaft mit Perspektiven ist. Damit werden unser Wohlstand und eine solidarische Gesellschaft ermöglicht und für die Zukunft gesichert.

pd/cek

Nr. 211510, online seit: 6. Juli – 06:31 Uhr



Seit rund einem Jahr verzaubert Trauffers Erlebniswelt die Besuchenden und Heimatsuchende.



Handarbeit in der Erlebniswelt.



Die Erlebniswelt in Hofstetten zieht Sandra Hess in ihren Bann.